

Berichtsband 2025

30. ordentliche Mitgliederversammlung



Berichtsband 2025

30. ordentliche Mitgliederversammlung

Berichtsband 2025
30. ordentliche Mitgliederversammlung

am 22. März 2025 in Friedrichstadt
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein



OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein



Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

PETER
PETERSEN
STIFTUNG

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Tagesordnung	
Mitgliederversammlung	7
Einleitende Worte	
Vorstand	8
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	10
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	15
Bildung, Andreas König	17
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	19
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	21
Ruderjugend, Malte Mohr	24
Lübecker Regattaverein, Michael Schwarz	26
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Matthias Wulf	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	30
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	32
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	34
Kassenprüfung	
Berichte	36
Anträge	37
Haushaltsvoranschläge 2025/2026	38
Satzung Ruderverband Schleswig-Holstein mit Jugendordnung Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	39
Protokoll	
Mitgliederversammlung 2023	43
Termine 2025	48
Adressen	
Vorstand	50

Tagesordnung

- 1. Eröffnung der 30. ordentlichen Mitgliederversammlung**
- 2. Grußworte der Gäste**
- 3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Ehrungen**
- 6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 29. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. März 2023**
- 7. Berichte des Vorstandes und Aussprache**
 - 7.1. Personal und Marketing
 - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
 - 7.1.2. Frauen
 - 7.1.3. Bildung
 - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 7.2.2. Vorsitzender SHRJ
 - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
 - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1. Freizeitsport
 - 7.3.2. Ruderreviere und Umwelt
 - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
- 8. Bericht der Kassenprüfung**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Neuwahlen**
 - 10.1. Vorsitzender
 - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4. Kassenprüfer/-innen
- 11. Berufung der Beisitzer/-innen**
- 12. Anträge**
 - 12.1. Antrag auf Beitragserhöhung
- 13. Haushaltsvoranschläge 2025/2026**
- 14. Schleswig-Holstein rudert 06.04.2025 und 19.04.2026**
- 15. Verschiedenes**

Einleitende Worte

Vorstand

Wir lieben unseren Rudersport, die Ausfahrt in der Natur, das Einswerden mit der Mannschaft, dem Boot und dem Wasser. Und sind dabei im höchsten Sinne ökologisch, wir hinterlassen keinen Fußabdruck. Unser Rudersport ist gesund und kann bis ins hohe Alter betrieben werden, wie ein bekanntes Gutachten zum gesundheitlichen Wert des Ruderns wissenschaftlich nachweist. Rudern ist ebenso ein Sport, der im Bildungsbereich hohe Anerkennung besitzt. Erfahrungen im Rudersport haben eine sehr positive und nachhaltige Wirkung auf die Persönlichkeitsbildung, beim Rudern kann man in besonders intensiver Weise Teamsport kennen lernen.

Damit unser geliebter Rudersport diesen hohen Stellenwert behält, ist es wichtig, dass er sicher ist. Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat für dieses Aufgabenfeld einen Sicherheitsbeauftragten. Viele Jahre übte Dr. Thomas Haarhoff von der Reinfelder Rudergemeinschaft diese Funktion für uns aus. Seit 2024 hat nun Henning Lippke von der Lübecker Ruder-Gesellschaft diese wichtige Aufgabe übernommen. Wir haben ihn gebeten, uns im Sinne von „safety first“ grundlegende Gedanken zu diesem so bedeutsamen Thema für diese einleitenden Worte zu formulieren.

Für uns als Ruderer ist das Thema Sicherheit im Rudersport ein sehr komplexes Themenfeld, bestehend aus externen und internen Faktoren. Als externe Faktoren sind da zunächst die unterschiedlichen Umwelt- und Klimabedingungen: Wind und Wellen, Strömung, Wasser- und Lufttemperatur sowie Sichtweite. Darüber hinaus: Welche anderen Verkehrsteilnehmer sind vorhanden, in welcher Art und wie viele?

Interne Faktoren sind die Dinge, die wir selbst direkt beeinflussen können: unser Material, also Rennboot oder Gig und deren Ausgestaltung. Außerdem die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Besatzung: die persönliche Fitness, der Erfahrungsschatz, das Beherrschen der Rudertechnik und des Steuerseils.

Vor Jahren schon stand der Deutsche Ruderverband vor der Aufgabe, diese vielen Faktoren sinnvoll zu

sortieren. Manch einer hätte sich vielleicht ein striktes Regelwerk gewünscht. Stattdessen wurde ein mehrstufiges Richtlinienwerk geschaffen, welches es den Landesruderverbänden und Rudervereinen überlässt, die geeigneten Regeln für die regionalen Anforderungen zu erstellen: in Anbetracht der anfangs aufgelisteten Aspekte die richtige Entscheidung. Die Bedingungen am Bodensee mögen oberflächlich betrachtet mit denen an der Flensburger Förde vergleichbar sein. Doch spätestens bei Elbe und Inn werden die Gemeinsamkeiten gering sein, allein die Elbe für sich ändert sich bekanntermaßen wesentlich in ihrem Verlauf.

So obliegt es also im Endeffekt den einzelnen Vereinen, ein konkretes Regelwerk für ihre Umgebung und ihre Mitgliedschaft zu erlassen. Im Bereich des Rennruderns sind die Spielräume dabei relativ gering. Die Anforderungen zur Sicherheit des Materials werden maßgeblich durch die Ruderwettkampffregeln (RWR) bestimmt und unterbesetzt Rudern ist im Rennboot offensichtlich nicht zielführend, es fehlt einfach Vortriebsenergie im Rennen.

Dazu kommt ein relativ engmaschiges Kontrollnetzwerk durch die Regatten, auf denen die Boote stichprobenartig geprüft werden – allein die Chance, dabei aufgehalten zu werden wiegt so hoch, dass jeder Trainer im Vorwege seine Mannschaften ihre Boote prüfen lässt und ggfs. Reparaturen anleitet.

Im Freizeitsport und beim Wanderrudern gibt es diese strengen Vorgaben einer RWR nicht. Hier helfen Musteruderordnungen, die richtigen Aspekte zu behandeln. Im RVSH thematisierten wir zuletzt auf dem Freizeitsporttreff in Neumünster das Thema Sicherheit und die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine konnten sich über einen Teilaspekt austauschen. Dabei war gut zu sehen, wie die Regelungen nach Revier und Anforderungen regional angepasst sind.

Für 2025 ist geplant, ein Sicherheitstraining in Ratzeburg zu veranstalten. Die Ruderjugend macht regelmäßig Sicherheitstrainings. Analog soll so etwas auch für den Erwachsenenbereich durchgeführt werden.

Zusammenfassend kurz formuliert: Der Rudersport ist ein herrliches Freizeitvergnügen, wenn man sich stets der möglichen Gefahren bewusst ist und sich immer vorausschauend verhält. Denn trotz moderner Kommunikation, Wettervorhersagen und immer besserer Bootstechnik können Wind und Wasser tückisch sein.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Angela Boldt-Schweiger
Reinhart Grahn
Dr. Thomas Haarhoff
Andreas König
Kim Koltermann
Dr. Lars Koltermann
Thomas Mittelstädt
Malte Mohr
Florian Reimann
Karsten Schwarz
Michael Schwarz
Tobias Tietgen
Matthias Wulf

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich personell, finanziell, materiell oder ideell einzubrin-

gen, mit den Bedürfnissen sowie den personellen, finanziellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Landesruderverband Hamburg (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den

Rudersport in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung veranschaulicht, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen insbesondere auf Welt- und Europameisterschaften in den letzten 32 Jahren darstellt.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrenten ausrichten (seit 2001). Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine sehr hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport

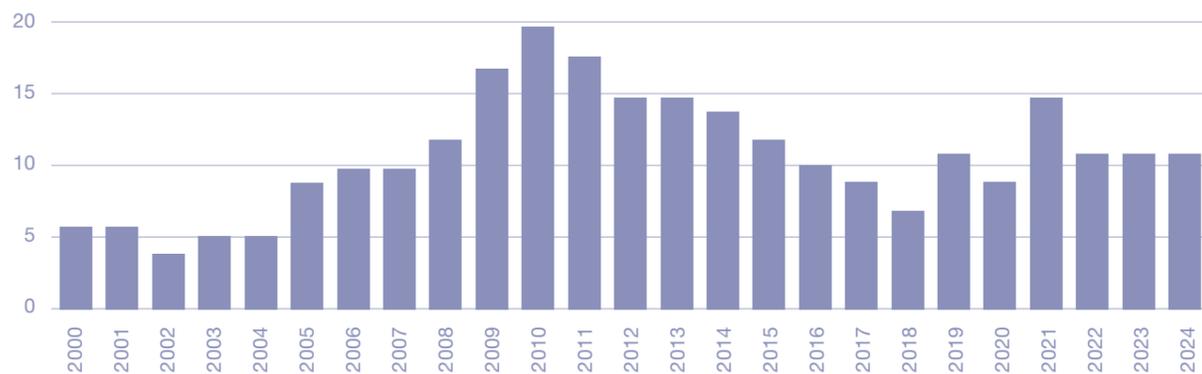
in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr. Besondere Zuwendungsgeber sind hier der Landessportverband Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliedentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen.

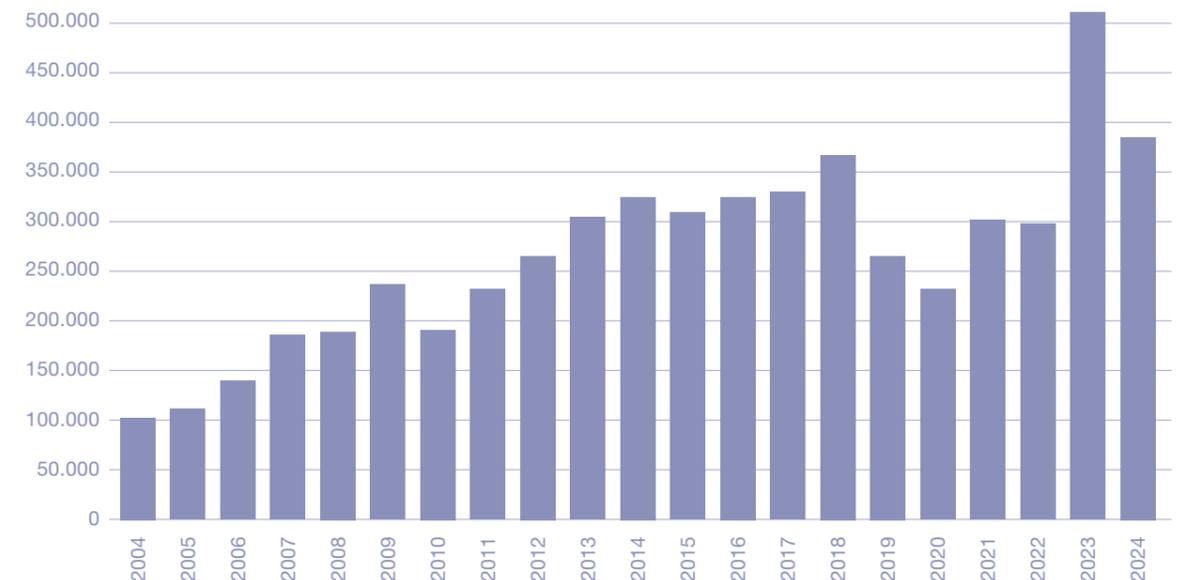
Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratungsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit. Der Internetauftritt rish.de ist im Berichtsjahr seit 28 Jahren online.

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine

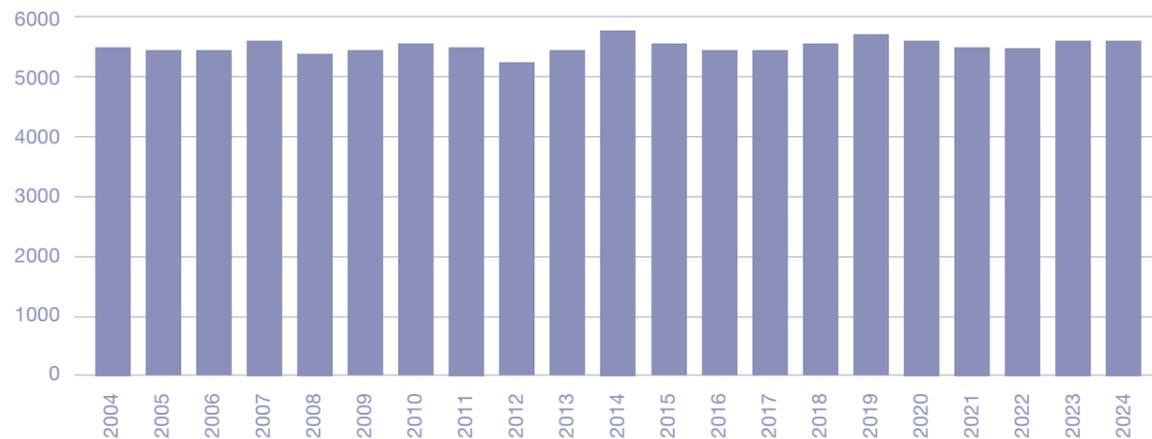


Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Einnahmenentwicklung



Mitgliederentwicklung 2004 bis heute



Unsere Rudersportforum 2024 fand in der sich noch in der Bauphase befindenden modernisierten und erweiterten Ruderakademie Ratzeburg im neuen Seminarraum statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich vor Ort einen Eindruck von den Ergebnissen der umfassenden Bauarbeiten machen. Inhaltlich setzen sich die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins mit dem Thema „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, binden und qualifizieren“ auseinander. Damit sind die von den Mitgliedsvereinen auf dem Rudersportforum 2018 in Friedrichstadt ausgewählten Themenblöcke alle bearbeitet worden.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich „Leistungssport und Wettkampfwesen“ während ich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte „Personal und Marketing“ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruder-Club; Frauen), Kim Koltermann

(Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Rudereviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Mohr (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Florian Reimann (Lübecker Ruder-Klub, Preetzer Ruderclub), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (LübeckRegatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Michael Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird vom Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Friedrichstädter Regatta wird von der Friedrichstädter Rudergesellschaft und die

Langstreckenregatta in Mölln wird vom Möllner Ruderclub durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs der Stiftung Leben mit Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderlobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Coastal-Regatta in Flensburg wird in Eigenregie des Ruderclub Flensburg ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der SH Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Die Segeberger Ruderregatta wird vom Segeberger Ruderclub ausgerichtet. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglied) sowie unserer Ehrenmitglieder Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und Andreas Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 2024.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Sehr erfreulich gestaltet sich die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ruderverband Schleswig-Holstein. Offen werdende Funktionen können zügig nachbesetzt werden. So hat ab 2024 Henning Lippke (Lübecker Ruder-Gesellschaft) die wichtige Funktion des Sicherheitsbeauftragten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein übernommen. Wir danken Dr. Thomas Haarhoff herzlich für die Übernahme der Funktion von 2015 bis 2023.

Engagement braucht Anerkennung. Katharina Rogosch, Luis Jung und Moritz Eckmann von der Lübecker Ruder-Gesellschaft wurden für ihr Engagement als Nachwuchstrainerinnen bzw. Nachwuchstrainer von der Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Kristina Herbst, und vom scheidenden Vorsitzenden des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Hans-Jakob Tiessen, im Kieler Landeshaus ausgezeichnet. Über diese Anerkennung freuen wir uns und gratulieren ganz herzlich!

Am 26. Oktober 2024 wählte mich der Deutsche Rudertag in Halle zum Ehrenmitglied. Dem Präsidium

des Deutschen Ruderverbandes gehörte ich von 2008 bis 2024 an und war damit bei meiner Verabschiedung das dienstälteste Präsidiumsmitglied. Bereits am 2. März 2024 wurde ich auf der Generalversammlung zum Ehrenmitglied des Nordschleswigschen Ruderverbandes ernannt. Ich habe mich über beide Ehrenmitgliedschaften sehr gefreut.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Häufig treffe ich dort unser Vorstandsmitglied Karsten Schwarz, der in seiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck teilnimmt. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung war ich bis zum 26. Oktober 2024 Mitglied im Präsidium und leitete zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Als Akademieleiter war ich Mitglied im Projektteam für die Modernisierung und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg und verantwortete für den Nutzer Deutscher Ruderverband als Bevollmächtigter die Nutzerrolle beim 16-Millionen-Projekt. Dr. Lars Koltermann wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zum stellv. Vorsitzenden Finanzen des Deutschen Ruderverbandes gewählt, auf dem Rudertag im Oktober in Halle wurde er mit dem besten Wahlergebnis aller Präsidiumsmitglieder von 93,8% in den neuen Aufsichtsrat (Präsidium) gewählt. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Umwelt, Ruderreviere sowie Technik und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Karsten Schwarz ist seit 2022 Mitglied des Arbeitskreises Breitensport im Fachressort Pararudern und Breitensport. Christian Müller-Wulf ist Mitglied des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt.

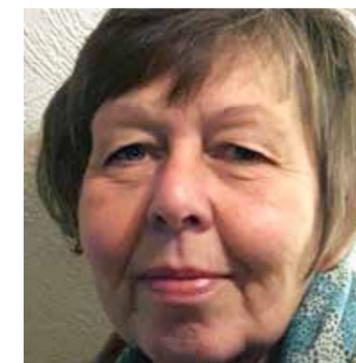
Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist. Ein vorerst letzter Schritt bei der Umsetzung der Schlussfolgerungen vom Rudersportforum 2018 war das Rudersportforum am Samstag, 23. März 2024, in der erweiterten und modernisierten Ruderakademie Ratzeburg zum Thema „Mitarbeiter gewinnen, binden und qualifizieren“. Für mich ist dies ein Kernthema für erfolgreiche Arbeit in unseren Nonprofit-Organisationen.

Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind:

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Vorrangig wird der Lehrgang für Ruderinnen aus Schleswig-Holstein angeboten, Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern sind immer herzlich willkommen und eine Bereicherung im Austausch miteinander. Die Einladung zum Lehrgang erfolgt über die Website des Ruderverbandes, per Mail an die Vorsitzenden der Vereine in Schleswig-Holstein sowie über einen E-Mail-Verteiler, bestehend aus Teilnehmerinnen der letzten Jahre. Leider wird die Einladung zum Frauenlehrgang nicht immer über den Vereinsverteiler weitergeleitet.

Ziel des Frauenlehrgangs ist es, Ruderinnen zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Den teilnehmenden Ruderinnen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die sie darin bestärken, im eigenen Verein ehrenamtlich Aufgaben in verschiedenen Bereichen rund um das Vereinsleben zu übernehmen. Bei der Themenauswahl für die Lehrgänge werden Wünsche der Teilnehmerinnen berücksichtigt.

23.–25. Februar 2024 RVSH Frauenlehrgang in Ratzeburg

37 Teilnehmerinnen aus 12 Vereinen kamen nach Ratzeburg in die Ruderakademie. Die Themen waren:

- Vortrag zum Erweiterungsbau der Ruderakademie in Ratzeburg, Führung durch die Akademie

Reinhart Grahn, Vorsitzender RVSH

- Social Media, Digitalisierung im Sportverein – Fa. ComWEdia, Annika Zeriadtke
- Kraftsport für Frauen – Katja Möller, Sportwissenschaftlerin
- Was gehört in die Medibox auf Wanderfahrten – Dr. Viola Wagner, Lübeck

Frauenwanderfahrt

Die Frauenwanderfahrt fand vom 19.–21. Juli 2024 in Lauenburg statt auf Einladung der Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.

Frauennetzwerk

Mit dem Frauenlehrgang findet eine gute Vernetzung der Ruderinnen untereinander statt. Ein großer Teil der Teilnehmerinnen ist jedes Jahr dabei. Die Rückmeldungen zum Lehrgang sind durchweg positiv.

Mit Vorträgen zu aktuellen Themen und einem guten sportlichen Angebot wird versucht, den Frauenlehrgang informativ und interessant zu gestalten. Das heißt aber auch, dass die Honorare für entsprechende Referenten in den letzten Jahren sehr gestiegen sind.

Die Frauenwanderfahrt wurde in 2024 mit 16 Teilnehmerinnen sehr gut angenommen und fand bei bester Stimmung in Lauenburg statt. Ein großer Dank gilt Ines Naumann-Rhode und ihrem Team aus Lauenburg für die gute Organisation und die herzliche Gastfreundschaft.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, Ruderinnen der jüngeren Generation bzw. Ruderinnen, die diesen Sport erst im Erwachsenenalter für sich entdeckt haben, für den Frauenlehrgang zu gewinnen.

Mein besonderer Dank gilt Gabriele Forstmann von der LFRG für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung der Frauenlehrgänge. Ich danke Andreas König, Beisitzer Lehre im RVSH, für die Hilfe und Bekanntgabe der Aktivitäten auf der RVSH

Website, Tobias Tietgen als Kassenwart, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es um die Honorarforderungen der Referenten geht und dem Team der Ruderakademie Ratzeburg als Veranstaltungsort für die Lehrgänge.

Ausblick 2025

Frauenlehrgang: 14.–16. März 2025 in Ratzeburg
 Frauenwanderfahrt: 5/6. Juli 2025 in Lübeck

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal für den Freizeitsport und Andreas König für Seminare und Verbände.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Eine zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen zum DOSB-Trainer/-in C Leistungssport, Sportart Rudern.

Von September 2023 bis Februar 2024 fand diese Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg erfolgreich mit 30 Ruderinnen und Ruderer aus 12 schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Mecklenburg-Vorpommern statt. Beim abschließenden vierten Teil stellten die Teilnehmenden auf einer Vernissage ihre gelungenen Projekte vor, die in den Vereinen durchgeführt wurden.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren werden auch Dopingprävention und Prävention jeglicher Gewalt

behandelt. Die Teilnehmenden unterschrieben dabei den Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV werden Lizenzen nur erteilt bzw. verlängert, wenn die Betroffenen den Ehrenkodex unterschrieben haben.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE (1 Lern-einheit entspricht 45 Minuten) wird im Herbst/Winter 2025/2026, beginnend am Wochenende 10.–12. Oktober 2025 – in der Ruderakademie angeboten. In Vorbereitung sind die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 bzw. 45 LE zu absolvieren.

Kooperationen mit DRV, LSV und weiteren Partnern festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein sowie weiteren Partnern zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

DOSB-Lizenz Ausbildungsgang	Gültige Lizenzen		
	männlich	weiblich	gesamt
T-C/B	5 (6)	8 (5)	13 (11)
T-C/L	100 (106)	55 (44)	155 (150)
T-B/B	3 (4)	0 (0)	3 (4)
T-B/L	27 (31)	8 (6)	35 (37)
ÜL B/P	1 (1)	0 (0)	1 (1)
T-A/L	14 (17)	1 (1)	15 (18)
Summe	150 (165)	72 (56)	222 (221)

Lizenzstatistik – Trainerinnen und Trainer aus Schleswig-Holstein mit gültigen DOSB-Lizenzen Rudern – in Klammern Daten von 2022 (Stand 17.12.2024)

An den Seminaren 2024 von RVSH, SHRJ, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Gordon Bell, Reinhart Grahn, Dr. Frank Hebllich, Birte Hoffmann, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Löttsch, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz und Eike Schweiger. Vielen Dank für eure ausgezeichnete Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an das Team der Ruderakademie Ratzeburg.

Anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport) schleswig-holsteinischer Rudervereine sind: Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig, Lübecker Ruder-Klub und AG Ruderriege des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club, Friedrichstädter Rudergesellschaft, Lübecker Ruder-Gesellschaft, Ratzeburger Ruderclub und Segeberger Ruderclub (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen vom DRV und RVSH in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat 2016 auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) und 2022 auf SAMS umgestellt. Beide Systeme werden für die Lizenzverwaltung benötigt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert, sofern Fortbildungen absolviert wurden. Die Lizenzinhaber/-innen verwalten ihre persönlichen Daten selbst und laden Fortbildungen hoch. Weitere Informationen unter rish.de/bildung.

Erfolgreich teilgenommen aus Schleswig-Holstein haben bei den DRV-Ausbildungen: Enya Freudenberg und Eike Schweiger (Rudergesellschaft Germania Kiel), Martje Westphal (Elmshorner Ruder-Club) und Till Scheer (Preetzer Ruderclub) bei Trainer B Leistungssport. Bei der laufenden Ausbildung Trainer A Leistungssport nehmen Merle Eichner (Domschulruderclub Schleswig) sowie Larina Wiesen und Christoph Pridik (Lübecker-Ruder-Gesellschaft) teil.

Eine Teilnahme von Ruderinnen und Ruderern aus Schleswig-Holstein an der DRJ-Ausbildung zur Juleica (Jugendleiter/-in Card) an der Ruderakademie ist wünschenswert.

Im Februar 2024 hat Andreas König am 1. landesweiten Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport in Kiel teilgenommen.

Im Oktober 2024 hat Andreas König beim LSV das DOSB-Ausbilderzertifikat in Malente erworben. In vier arbeitsintensiven Tagen beschäftigten sich 20 Teilnehmende aus zehn Verbänden mit Themen der Sozial- und Methodenkompetenz. Ziel war es, die individuellen Kompetenzen als Lehrende in der Aus- und Fortbildung ihrer Verbände weiterzuentwickeln.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Ausbildung der Sportlehrkräfte mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch und die Kooperation mit dem DRV bei der Trainer C-Ausbildung. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg inne.

Beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) werden die Rahmenvorgaben zu den Qualifikationen Wassersport überarbeitet. Mit der Landesfachbereiterin Sport Dr. Birte Almreiter sind wir im Austausch, wie die nächste Qualifizierung 2026 gemäß Fachanforderungen im Umfang von 40 Stunden angeboten wird. Der Erlass Lernen am anderen Ort wird ebenfalls überarbeitet.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Steuerleutelehrgang: Der nächste Kurs findet am 29.–30. März 2025 in Elmshorn statt. Vielen Dank an den Lehrgangsleiter Peter Westphal und seinem Team für dieses Angebot.

Masterstraining: Am 7.–9. Juni 2024 fand an der Ruderakademie mit 16 Teilnehmenden die erste RVSH-Fortbildung zum Masterstraining statt. Vielen Dank an den Lehrgangsleiter Arne Ingmar Johannsen (Ruderklub Flensburg). Dieses Angebot ist auch für 2025 wieder vorgesehen.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Löttsch sowie beim Bundesstützpunkttrainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Lernen quer durchs Land: Beim RVSH stehen Abrufseminare zur Verfügung. Die Mitgliedsvereine fragen an, Referenten des RVSH kommen in die Vereine. Zum Beispiel zum Thema Dopingprävention (rish.de/dopingpraevention), Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt (rish.de/kinderschutz) oder Sicherheit auf dem Wasser (rish.de/sicherheit).

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Weitere Informationen sind auf der Seite rish.de/bildung zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit sind eng mit den Elmshorner Leitsätzen verknüpft. Dort heißt es: „Rudern ist in den Medien präsent“.

Die Ziele des Ressorts lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Seit Jahrzehnten arbeitet der Ruderverband Schleswig-Holstein zuverlässig, seriös und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammen. Die großen Zeitungen und Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten, stehen unserem Sport traditionell sehr offen gegenüber und berichteten gerne über verschiedene Ereignisse und besondere Geschichten aus der schleswig-holsteinischen Ruderwelt. Beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag hat sich bezüglich der Berichterstattung zum Sport einiges geändert. Die klassischen Seiten zum Regionalsport gibt es nicht mehr, was es für die Sportvereine vor allem im Norden Schleswig-Holsteins komplizierter gemacht hat.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Auch für Fernseh- und Rundfunkanstalten, zu denen sich die Beziehungen immer weiter festigen, ist der Ruder-

verband Schleswig-Holstein ein zuverlässiger Partner. Regelmäßig tauchen der Verband und seine Vereine im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR, bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Unsere Sportart hat den Vorteil, dass es immer wieder schöne, neue Bilder gibt. Die Vereine im Ruderverband Schleswig-Holstein können auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den besonderen Geschichten im Rudersport an diese überregionalen Medien heranzutreten. Wir helfen gerne.

Berichterstattung für www.rish.de, Facebook und Instagram

Die RVSH-Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Deutschland einen hohen Stellenwert. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit und wird häufig besucht und gelobt. Die auf rish.de veröffentlichten Nachrichten und Informationen werden in der Regel auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht und erreichen in kurzer Zeit viele Menschen.

Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“

Der große Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ ist längst ein fester Bestandteil unseres Kalenders.

Der Aktionstag zeichnet sich grundsätzlich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10–16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2025 soll „Schleswig-Holstein rudert“ am 6. April 2025 stattfinden. Ausrichter der zentralen Auftaktveranstaltung wird der Itzehoer Ruderclub sein sein.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben unverändert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2024 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport positiv und mit seinen vielen Vorzügen darzustellen.

Stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Jahr 2024 seine leistungssportlichen Ziele überwiegend erreichen. Besonders erfreulich waren die vier Qualifikationen für die Junioren-Weltmeisterschaften sowie die relativ hohe Zahl der Bundeskaderathleten.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird auch im Jahre 2025 weiterhin im Landessportverband Schleswig-Holstein zu den am besten geförderten Sportarten gehören.

Dieses hängt sowohl mit den aktuell erzielten Erfolgen als auch mit unserer sehr guten Leistungssportstruktur zusammen. Zwar sind die leistungsschwachen Jahrgänge 1998 bis 2004, die seit Jahren unsere Erfolgsbilanz beeinträchtigen, noch immer bewertungsrelevant, verlieren jedoch allmählich an Bedeutung. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Nachwuchsbereich sehr gut aufgestellt sind.

In der Saison 2024 wurden insgesamt neun Athletinnen und Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die jeweilige Nationalmannschaft ihrer Altersklasse nominiert. Diese Zahl liegt etwas unter den Werten der Vorjahre, ist aber dadurch zu erklären, dass im Jahr 2024 der Deutsche Ruderverband keine Teilnehmer zur U23-EM entsendete.

Voraussichtlich werden wieder zwölf bis vierzehn Athletinnen und Athleten unseres Verbandes für die Bundeskader des Deutschen Ruderverbandes nominiert werden. Diese Zahl ist also relativ konstant.

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17, U19 und U 23 mit vielen Medaillen im Schwer- und Leichtgewichtsbereich, an denen sehr viele Vereine beteiligt waren.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist für die Zukunft weiterhin darauf angewiesen, talentierte Jugendliche zu gewinnen, die das Potential für eine spätere internationale Karriere haben.

Es muss den Vereinen mit Hilfe des Leistungssportteams stets gelingen, Kinder und Jugendliche mit diesen Voraussetzungen für das Rudern zu gewinnen, um auf Dauer die für den Erhalt der Spitzenförderung notwendigen internationalen Ergebnisse zu erzielen. Hier wird ein Aufgabenschwerpunkt für die nächsten Jahre liegen. Christoph Pridik, unser Sichtungstrainer, führt zentrale und dezentrale Sichtsmaßnahmen durch, die bereits dazu geführt haben, dass einige Vereine ihre Kinder-Trainingsgruppen deutlich vergrößern konnten und dass sich die Anzahl der Teilnehmer aus Schleswig-Holstein am Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen deutlich erhöht hat und wieder mehr Kinderruderer in den Landeskader berufen werden konnten.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Zwar belegten mit Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) und Alissa Buhrmann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) zwei Sportlerinnen bei den Europameisterschaften in Szeged (Ungarn) den vierten Rang im Frauen-Achter, jedoch konnte sich dieses Boot nicht für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren. Somit nahmen erstmals seit dem Jahr 1992 keine Athletinnen und Athleten unseres Verbandes an den Olympischen Spielen teil. Dieses unbefriedigende Ergebnis hängt unter anderem mit den schon oben dargestellten schwachen Jahrgängen in unserem Verband zusammen, die nunmehr in den Spitzenbereich erwachsen. Eine Rolle spielt aber auch das Gesamtniveau der deutschen Ruderer und die damit verbundene geringe Anzahl der insgesamt für Olympia qualifizierten Boote. Wir hoffen, dass sich dieser Umstand im Jahr 2028 ändern wird.

Für die U23-Weltmeisterschaften in St. Catharines (Kanada) konnten sich zwei Athleten unseres Verbandes qualifizieren. Til Schindelbauer (Rudereinigung Kappeln) belegte im Männer-Doppelvierer den vierten Platz, und Oskar Krogowski (Erster Kieler Ruder-Club) wurde im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier Sechster.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften, die ebenfalls in St. Catharines (Kanada) ausgetragen wurden, konnte Oscar Krause (Ratzeburger Ruderclub) seinen WM-Titel im Junioren-Doppelvierer mit einer sehr starken Leistung verteidigen. Emma Lange-Franzen (Domschulruderclub Schleswig) belegte im Juniorinnen-Doppelzweier einen äußerst knappen vierten Rang in einem zum Finale neu besetzten Boot. Besonders enttäuschend endete die Saison für Jolina Westphal (Elmshorner Ruderclub) und Merle Gläser (Lübecker Ruder-Gesellschaft), die bei der zweiten Kleinbootüberprüfung in Hamburg den schnellsten deutschen Zweier ohne führen, aber krankheitsbedingt bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften diesen Rang nicht halten konnten. Aufgrund des schwer nachzuvollziehenden Qualifikationssystems wurde die beiden dann als Ergänzungsruderinnen für die Junioren-Weltmeisterschaften nominiert, obwohl in den nominierten Boote nahezu ausschließlich Athletinnen saßen, die bei der Kleinbootüberprüfung geschlagen werden konnten.

Außerdem steuerte Elisa Trog (Erster Kieler Ruderclub) den nichtolympischen Männer-Doppelvierer bei den Coastal-Europameisterschaften in Danzig (Polen) zur Bronzemedaille.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen oder aufgrund der Konzentration in den einzelnen Disziplingruppen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandsstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH mit internationaler Perspektive einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg hat in der neuen Ruderakademie Ratzeburg seinen festen Platz und in Katja Budde auch wieder eine sehr engagierte, vor Ort tätige Leiterin.

Mit Emma Lange-Franzen und Oscar Krause konnten sich zwei Athleten aus dem Sportinternat für die diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaften qualifizieren. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sowie der Vereinigung der schleswig-holsteinischen Sportjournalisten wählte den Sportinternatler Oscar Krause zum Newcomer des Jahres 2024. Das Sportinternat wird zum Sommer wieder zehn Athleten beherbergen. Es muss das Ziel sein, dass hierunter auch möglichst viele aus unseren Verbandsvereinen kommen, denn hier finden sich optimale Trainingsbedingungen.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher weiterhin für den Männer-Skull-Bereich zuständig sein wird, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich darin, dass auch dank des großen persönlichen Einsatzes unseres Vorsitzenden und ehemaligen Leiters der Ruderakademie Reinhart Grahn die umfangreichen Umbaumaßnahmen abgeschlossen werden konnten, so dass die Ruderakademie nunmehr weltweit zu den besten Rudertrainingsstätten gehört.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams. Hierdurch kann unsere derzeitige bewährte Trainerstruktur erhalten bleiben. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch und dem auf Teilzeitbasis angestellten Sichtungstrainer Christoph Pridik seit Jahren die Landeshonorartrainer Michael Schürmann, Kim Koltermann und Christian Wärmer.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften

stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2024 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist weiterhin Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkte bis zum Oktober 2024 als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitete bis dahin die Ruderakademie Ratzeburg. Nicht nur aufgrund der auf diesen Posten erworbenen Verdienste wurde Reinhart auf dem Deutschen Rudertag zum Ehrenmitglied des Deutschen Ruderverbandes gewählt. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er weiterhin automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin seit Oktober Vizepräsident des Deutschen Ruderverbandes. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und vertrete zudem die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben. Ein besonderer Dank gilt unseren Landes- und Landeshonorartrainern Björn Lötsch, Michael Schürmann, Kim Koltermann, Christian Wärmer und Christoph Pridik für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Ruderjugend

Malte Mohr



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Das Ruderjahr 2024 – ein Jahr, das den Saisonhöhepunkt der Kinder in Berlin finden sollte und gleichzeitig die Fußballeuropameisterschaft in Deutschland stattfand. Das soll klappen?

Wer legt die größte Kinderregatta, den Bundeswettbewerb, in die Hauptstadt, wenn es sein könnte das Deutschland, während wir vor Ort sind, in Berlin spielen konnte?

Klar war, es wird voll in Berlin. Und das habe ich schon Anfang 2024 feststellen müssen.

Die Deutsche Ruderjugend hat festgelegt, dass der Ausrichter des Bundeswettbewerbes keine Verpflegung und keine Unterkunft stellen muss. Dies taten sie, um die Ausrichtung eines Bundeswettbewerbes auch für kleinere Regattastrecken und Teams attraktiver zu machen. Die Verpflegung war für uns keine große Herausforderung, denn mit der Unterstützung aller Vereine aus SH konnten wir diese sicherstellen.

Problematisch war es eine Unterkunft für knapp 100 Personen in Berlin zu finden, nur ein halbes Jahr im Voraus.

Ich habe mit Tobias Tietgen zusammen halb Berlin abtelefoniert. Meist wurden wir direkt schon abgewiesen, da Hostels, Jugendherbergen und Hotels schon voll waren.

Eine Woche später war ich in Kassel zur Jugendratsitzung der DRJ. Währenddessen habe ich eine E-Mail von einem Hostel bekommen, das uns eine Unterkunft für 12.500 Euro anbot. Für uns aus S-H war es unvorstellbar, das zu finanzieren.

Ich habe dem Veranstalter als auch der DRJ vor Augen geführt, dass wir eine Alternative organisieren müssen.

Die DRJ und die Berliner Ruderjugend waren geschockt und haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, allen Ruderjugenden eine Unterkunft in Turnhallen oder Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Letztendlich hat alles geklappt. Der BW in Berlin konnte stattfinden.

Somit stand auch fest, dass wir unseren Landesentscheid in Salzgitter mit den Ruderjugenden aus Hamburg,

Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen durchführen können.

An dieser Stelle vielen Dank an die Ruderjugend Niedersachsen und den Regattaorganisierer „Am Salzgittersee“ für einen sehr gut gelungenen Landesentscheid.

Die Regatta fand am 8. Juni als Ein-Tages-Regatta statt. Die Kinder mussten also an einem Tag über die 3000m Langstrecke und über die 1000m Kurzstrecke rudern. Es qualifizierten sich 74 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in Berlin.

Das BW-Camp konnte wieder in Mölln stattfinden. Bei gutem Wasser und tollen Rahmenbedingungen konnte die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und Sportler nochmal verbessert werden und das Team S-H zusammenwachsen.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach Berlin. Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) leider nicht wirklich zufrieden sein.

Nach der 3000m Langstrecke am Freitag lagen wir auf dem 11. Platz der Länderwertung. Wir hatten insgesamt 33 Boote am Start, von denen sich 6 Boote in den ersten Lauf (A-Finale) rudern konnten. Hervorzuheben sind die folgenden Boote. Ole Schilling und Anna Vorobeyva (beide LRG) starteten jeweils im Einer der 13-jährigen. Während Ole schon über die Langstrecke den ersten Platz erreicht und somit als Favorit in den Ersten Lauf ging, war Anna mit einem vierten Platz die Verfolgerin ihrer Konkurrentinnen.

Ole dominierte seine Abteilung und konnte sich den Bundessieg sichern. Anna zeigte ebenfalls eine herausragende Leistung, gewann ihre Abteilung und darf sich ebenfalls Bundessiegerin nennen. Einen weiteren Gesamtsieg erreichten die Zwillinge vom Lübecker Ruder-Klub. Hiba und Martha starteten im Mädchen Doppelweier der 12- und 13-Jährigen im Leichtgewicht und siegten deutlich über die Langstrecke. Über die 1000m mussten die beiden ein wenig zittern, konnten am Ende das Rennen aber für sich entscheiden.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr leider nicht. Wir mussten uns am Samstag mit dem 10. Platz zufriedengeben.

Am Sonntag stand die Bundesregatta auf dem Plan. Die Sportler waren alle gut drauf und hatten Lust, nochmal eine gute Leistung zu zeigen. Somit haben wir wie am Samstag Platz 10 in der Länderwertung erreicht.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen gelungenen BW 2024.

Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2025 in München.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2024 wurde die Jahreshauptversammlung der Ruderjugend in Kiel abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung aus Vereinen und Schulen. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2024. Wir haben zusammen einiges möglich gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Jugend trainiert für Olympia

Jugend trainiert für Olympia startet dieses Jahr mit dem neuen System, was die Schulsportstiftung vorgegeben hat. Um es euch ein wenig näher zu bringen kurze Erklärung, wie das ganze aussehen soll.

Eine Mannschaft in der Wettkampfklasse II (U18) besteht aus mindestens 5 bis maximal 9 Sportler/innen inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem bis zu allen drei der folgenden drei Rennen antreten kann:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Achter mit Steuermann/-frau (8+)

Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem Geschlecht der rudern Mannschaft angehören. Mehrfachstarts sind möglich. Ein/e Ruderer/in darf in allen 3 Bootsklassen an den Start gehen. Die Bootsbesetzungen müssen zum Meldeschluss bekannt gegeben werden. Es werden nur Vorläufe und Finals ausgetragen. Parallel zu den Rennen von „Jugend trainiert“ ist eine Teilnahme am SchülerInnen-Achter Cup möglich.

Eine Mannschaft in der Wettkampfklasse III (U15) besteht aus mindestens 2 und maximal 7 Sportler/innen

inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem bis allen drei der folgenden drei Rennen antreten kann:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Doppelweier (2x)

Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem Geschlecht der rudern Mannschaft angehören. Dabei darf jedes Mannschaftsmitglied in maximal zwei Bootsklassen an den Start gehen (Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ). Die Bootsbesetzungen müssen zum Meldeschluss bekannt gegeben werden. Es werden nur Vorläufe und Finals ausgetragen.

Dieses neue Format hört sich extrem kompliziert an und ich bin Björn und Katja Löttsch sehr dankbar, dass sie dieses neue Format umsetzen. Ich bedanke mich auch beim Ratzeburger Ruderclub der wie jedes Jahr dazu beiträgt, dass der Landesentscheid für JTFO durchgeführt werden kann.

Es konnte eine starke Mannschaft von den Schulen aus Ratzeburg, Preetz und Lübeck nach Berlin geschickt werden.

Ein Gesamterfolg errichten die Mädchen WKII aus Ratzeburg. An den Start gegangen für die Lauenburgische Gelehrten Schule sind Emma Lange-Franzen, Elena Schweisthal, Marie Hinzpeter, Emma Murach mit Steuermann Felix Scharf. Sie konnten beide Rennen, in denen sie an den Start gingen, (Gigboot und Rennboot) für sich entscheiden.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern, Vereinen und Schulen zu den großartigen Erfolgen beim Bundesfinale in Berlin.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich (Malte Mohr) bin zur Gremiensitzung, dem Jugendrudertag und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 1. September 2024 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2025!

Lübecker Regattaverein

Michael Schwarz



Leitsatz: In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt

Ziele und Aufgaben allgemein

- Standort Lübeck sichern
- Regattaentwicklung – Agenda 2025

Rückblick

Hanseatisches Langstreckenrennen

Am 03.03.2024 wurde die Langstreckenregatta mit einem guten Meldeergebnis auch im Bereich der Großboote durchgeführt.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Am 06. April 2024 fand im Lübecker Holstenhafen zeitgleich mit der Aktion „Schleswig-Holstein rudert“ das Anrudern aller Lübecker Rudervereine statt. LRV-Vorsitzender Michael Schwarz gab nach einer kurzen Ansprache gemeinsam mit dem Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau das Startkommando in die neue Saison. Bewährt hat sich inzwischen auch die öffentlichkeitswirksame Übergabe der beeindruckenden Erlöse der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ vor zahlreichen Gästen in diesem Rahmen.

Lübeck Regatta

Bei guten Bedingungen, mit zahlreichen Zuschauern und stetig wachsendem Meldeergebnis ist die 95. Lübecker Ruderregatta am letzten Aprilwochenende über die Wakenitz gegangen.

Der Zuschauerbereich mit Verpflegungsständen und mit Blick auf die beeindruckende, mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck und Jacob Cement Baustoffe erneut bereitgestellte, Übertragungslinwand wurde nochmals optimiert und sorgte für einen enormen Zuspruch zufriedener Zuschauerinnen und Zuschauer, die in toller Atmosphäre die durch den

Regattastab souverän organisierten Rennen erleben konnten.

Erstmals wurde eine weitgehend papierfreie Regatta organisiert, bei den Wettkampfrichterinnen und Wettkampfrichtern kamen auf den Booten dazu erstmals Tablets zum Einsatz, die mit der Unterstützung der Sparkassenstiftung angeschafft werden konnten.

Die Rückmeldung der Aktiven, Trainer und Wettkampfrichter war dazu sehr positiv und die Umsetzung hat ausgezeichnet funktioniert. Eine Arbeitsgruppe ist regelmäßig dabei die Regattasoftware weiterzuentwickeln und auszubauen.

Verband

Der Lübecker Regattaverein hat zum Jahresende das Regattaforum des RVSH 2024 in Lübeck ausgereicht und steht auch in Zukunft als Gastgeber dieses Netzwerkes bereit. Der partnerschaftliche Austausch mit den anderen Regattastäben des Landes ist uns weiterhin ein großes Anliegen.

Ziele und Aufgaben 2025:

- In 2025 wird eine LübeckRegatta durchgeführt
- Mit der Agenda 2025 wird ein Arbeitsplan weiterverfolgt, der sowohl die behutsame und stetige Weiterentwicklung als auch die Wahrung des Identifikationskerns der LübeckRegatta in den Blick nimmt.

Termine 2025

02. März: Hanseatische Langstrecke
06. April: Anrudern in Lübeck, gemeinsamer Start in die Saison im Holstenhafen
16. April: Meldeschluss LübeckRegatta
26./27. April: 95. LübeckRegatta und 57. JuM Regatta auf der Wakenitz

Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein

Matthias Wulf



Förderung des Rudersports – Regatten

Lübeck Regatta

Am letzten Aprilwochenende konnten wir bei gewohnt besten Bedingungen die 94. Lübeck Regatta mit Megafonen und Startnummern unterstützen.

Landeswettbewerb

Da die Ruderjugenden der Nord-Länder sich auf ein rotierendes System zur Austragung der Landesmeisterschaften geeinigt haben, fand in diesem Jahr kein Landesentscheid in Schleswig-Holstein statt. Wir unterstützen die Ruderjugend aber gerne bei der nächsten Ausführung des Landesentscheides in Schleswig-Holstein.

Reinfelder Rudervergnügen

Bereits zum zweiten Mal haben wir die Reinfelder-Rudergemeinschaft bei der Durchführung des Reinfelder Rudervergnügens am 31. August mit Material und Personal unterstützen können. Das Rudervergnügen ist im Rennsystem entfernt an die RBL angelehnt und bietet gerade für Vereine, die eine Regatta im kleinen Rahmen für nur wenige Mannschaftsbootklassen zur Mitgliedererwerbungs durchführen möchten, eine hervorragende Blaupause. Informationen zur Durchführung gibt der Vorstand der RRG gerne weiter.

Städte Achter

Eine Woche nach dem Reinfelder-Rudervergnügen am 08. September konnten wir den Städte-Achter im Rahmen des S.-H.-Netz-Cups wieder bei der Durchführung der Rennen und der Absicherung der Regattastrecke unterstützen.

Regatta Bad Segeberg

Den Abschluss des Spätsommer-Regatta-Hattricks machte die Regatta Segeberg am 14. September. Hier konnten wir den SRC materiell und personell in der Planung begleiten und in der Durchführung unterstützen. Zum dritten Mal fand die Segeberger Ruderregatta

als Einladungsregatta im Sprintformat im Rahmen einer Eintagesveranstaltung statt. Nachdem die Regattasoftware des SHRV bereits auf der Lübeck-Regatta erfolgreich angewendet wurde, erfolgte in Segeberg der zweite „Stresstest“, diesmal auf unserer Hardware. Hier zeigten sich in Sachen Hardware ein paar Schwachpunkte, die wir zur nächsten Saison beheben werden.

Die Regatta bot sowohl Ruderanfängern als auch Ruderprofis vom Kinder- bis in den Masters-Bereich eine gelungene Regatta. Das inzwischen erfahrene Regattateam hat die Abläufe weiter professionalisiert und die Rückmeldungen der Teilnehmer aus den Jahren 2022 und 2023 umgesetzt. Die Reaktionen und Rückmeldungen der Teilnehmer und Betreuer auf die Segeberger Regatta haben auch dieses Jahr deutlich gezeigt, dass eine Regatta in diesem Format im Spätsommer/Herbst weiterhin gewünscht ist. Die Planungen für die Regatta 2025 sind bereits angelaufen und werden von uns wieder tatkräftig unterstützt.

Regatta Friedrichstadt

Die Friedrichstädter Regatta bildete wie gewohnt am 06. Oktober den krönenden Saisonabschluss. Dieses Jahr konnten wir die FRG wieder personell und materiell unterstützen. Bei bestem Regattawetter konnte das Zusammenspiel der Regatta-Hard- und Software weiter verbessert und neue Impulse bei der Verwendung der Hardware aus der Regatta Segeberg, wie z.B. die Verwendung eines Dreibein-Statives für das Starter-Tablet, getestet werden.

Regattamaterial und Digitalisierung im Regattabetrieb

In dieser Saison haben wir die Startnummernsätze für die Bugnummern ergänzt und z.T. ersetzt, so dass jetzt wieder für alle Nummern der Sollbestand und eine ausreichende Reserve für die kommende Saison vorhanden ist. Insgesamt wurden 164 neue Bugnummern angeschafft.

In den letzten Jahren kam es immer wieder vor, dass auf Regatten Startnummern anderer Veranstalter gegen Pfand eingetauscht wurden. Dies führt bei den Veranstaltern zu unnötigen finanziellen Einbußen. Hier arbeiten wir an einem System, um die Nummern „fälschungssicher“ zu machen.

Ein Ersatz für die Langstreckenrückennummern, die inzwischen auch schon fast 20 Jahre alt sind, ist angedacht, hier werden zurzeit entsprechende Angebote eingeholt.

Die von uns im Jahr 2022 angeschaffte Hardware wurde auch im Jahr 2024 ausgiebig auf den von uns unterstützten Regatten verwendet. Auf jeder Regatta gab es neue Impulse für die Einsatzmöglichkeiten. So wurde zum Herbst ein Dreibeinstativ mit Tablet-Halter, sowie eine wasserdichte Tablet-Hülle angeschafft, um den Start ergonomischer auszurüsten und den Material- und Aufbau-Aufwand für die Veranstalter zu minimieren.

Die neue Regatta-Software konnte in dieser Saison in Segeberg und Friedrichstadt erfolgreich mit unserer Hardware eingesetzt werden. Eine Rückmeldung an das Entwicklerteam erfolgte zeitnah.

Sämtliche digitalen Endgeräte können, wie das übrige Regattamaterial (Megafone, Bug- und Rückennummern, Flaggensätze, Glocken, Stoppuhr(en)), von unseren Mitgliedsvereinen gegen eine geringe Nutzungsgebühr ausgeliehen werden.

Aufgrund des weiteren Ausbaus unserer Unterstützungsmöglichkeiten, war es nötig, unsere Gebührenordnung zu überarbeiten. Die aktuelle Gebührenordnung kann bei uns angefordert werden.

Entwicklung neuer/alter Regattastandorte

In diesem Jahr wurden erste Gespräche mit den Vorständen der ehemaligen Regattastandorte Belau und Eutin geführt. Die Resonanz war positiv, aber noch verhalten.

Rhein-Marathon

Auch 2024 hat unser Vorstandsmitglied Thomas Haarhoff als Steuermann wieder beim 52. Rhein-Marathon eines der drei Türkischen Mixed-Teams von Balikadamlar Istanbul gesteuert.

Förderung des Rudersports – Wanderrudern

Neben den „Quer durchs Land-Fahrten“ werden von Thomas Haarhoff für den SHRV und den RVSH als gemeinsame Veranstalter Wanderfahrten außerhalb von Schleswig-Holstein angeboten.

Traditionsfahrten auf der Weser

Die von Thomas Haarhoff durchgeführten Langstrecken-Wanderfahrten („Grünkohl“ im März, „Chili-con-Carne“ im Oktober) fanden statt. Die „Keksdose“ – nunmehr verlegt auf das erste Adventswochenende war mit 25 Teilnehmenden bei herrlichem Wetter vollkommen überbucht. Nur durch die Unterstützung des Bremer RV mit zwei weiteren Booten mussten keine Absagen gemacht werden.

Havel-Dreieck über Pfingsten

Mit 12 Teilnehmenden fand erneut über Pfingsten die Wanderfahrt von Rathenow über Plaue, Genthin, Tangermünde und Havelberg zurück nach Rathenow statt. Es wird wohl auch eine Traditionsveranstaltung werden.

Vereinsentwicklung Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Wir gedenken unserem Schriftwart Olaf Jantz, der in diesem Jahr viel zu früh von uns gegangen ist.

Olaf hat uns seit 2022 als Schriftwart in der Vorstandsarbeit unterstützt und war maßgeblich an der Entwicklung der Regattasoftware des Ruderverbandes beteiligt.

Personalentwicklung

Der Regattaverein sucht weiterhin interessierte Menschen für die Vorstandsarbeit. Wir werden weiterhin gezielt auf Personen zugehen, freuen uns aber auch über „Initiativbewerbungen“.

Unsere Ziele für 2025

- Auch im Jahr 2025 werden wir versuchen, weiterhin Unterstützer für die schleswig-holsteinischen Regatten zu gewinnen, die vorhandenen Netzwerke zu pflegen und uns in die RVSH-Verbandsarbeit einzubringen. Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel.
- Wir werden weiter auf die Vereine zugehen und unsere Unterstützung anbieten.
- Planung und Unterstützung der Regatta in Bad Segeberg
- Hilfestellung für Regattaausrichter beim „Neu- oder Wiederanfahren“
- Festigung der bestehenden Kooperationen.
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit.
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln.
- Weiterentwicklung der Traditionsfahrten auf der Weser und anderer Wochenendfahrten

Unsere Termine 2025

- März 2025: „Schleswig-Holstein 120“ Langstreckenregatta zum 120jährigen Bestehen des SHRV.
- 28. März – 02. April 2025: Grünkohlfahrt auf der Weser, Hann. Münden – Minden mit Verlängerung
- 06.–09. Juni 2025: Haveldreieck über Pfingsten, Rathenow-Genthin-Tangermünde-Havelberg-Rathenow
- 05.–12. September 2025: Vorfahrt zum WRT in Berlin „Östliche Berliner Seen“, Standort in Schmöckwitz
- 14.–21. September 2025: Nachfahrt vom WRT in Berlin nach Rathenow, Berlin-Werder-Brandenburg-Plaue-Rathenow
- 02.–07. Oktober 2025: Chili con Carne-Fahrt auf der Weser, Hann. Münden – Minden mit Nachschlag
- 28.–30.11. November 2025: Keksdosenfahrt auf der Weser, Hann. Münden – Hameln
- September 2024: Regatta Segeberg

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Unter Freizeitrudern verstehen wir alle ruderischen Ausübungsformen außerhalb des Leistungssports. Rudern vereint Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Unser Hauptziel bleibt, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Die Ziele des Ressorts lauten

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Herausfordernd ist die Aufgabe, der Adressierung an die Zuständigen in den Vereinen. Ein Check der Internetseiten unserer Vereine bestätigte diese Schwierigkeit.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2024 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2024 trafen sich rund 30 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über

Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren.

Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff. Diese Veranstaltung ist inzwischen etabliert und zählt zu den fachspezifischen Foren des RVSH. 2024 fand der Freizeitsporttreff zum 21. Mal statt.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein und im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV. Seit 2022 bin ich Mitglied des Arbeitskreises Breitensport im Fachresort Pararudern und Breitensport des DRV.

Impulse für die Mitgliederbindung setzen

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. Im November 2024 haben wir uns mit der Altersstruktur in Freizeitrudergruppen befasst und der Fragestellung, wie Freizeitrudern, respektive Wanderrudern für junge Menschen attraktiv gestaltet werden kann.

Unser Leitsatz „Wir bleiben mit Rudern fit!“ ist nicht allein Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er gilt umso mehr für all diejenigen, die bereits Mitglieder sind. Denn Fitness entsteht bekanntlich nicht allein durch Überweisung eines Vereinsbeitrages.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2024 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot.

Das Ressort Frauenrudern organisierte 2024 wieder eine Frauenwanderfahrt, die auf die Elbe und den Elbe-Lübeck-Kanal führte. Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Sieben Touren waren geplant: In Lübeck, Schleswig, Rendsburg, Flensburg, Itzehoe und Lauen-

burg bestand wieder die Möglichkeit, auf unkomplizierte Weise ein anderes Ruderrevier kennenzulernen. Für 2025 erhoffen wir uns erneut ein vielfältiges Programm. Ergänzt wurde das RVSH-Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbandes.

Volker Tiedemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft v. 1885 e.V.) wurde für seine wanderruderischen Leistungen mit dem Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbandes ausgezeichnet.

Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen

Im Mittelpunkt des Freizeitsporttreffs 2024 stand das wichtige Thema „Sicher rudern“. Hier wurde das Augenmerk auf die Gestaltung von vereinsinternen Regeln gelegt.

In unserem Portfolio haben wir zudem einen Ausbilderworkshop, Steuer- und Obleute-Qualifizierung sowie einen Teamrowing-Workshop, die wir auf Anfrage auch dezentral als Inhouse-Schulung zur Verfügung stellen können. Arbeitsfelder der Zukunft werden digitale Formate sein, z.B. für eine modulare Steuer- und Obleute-Ausbildung oder im Bereich Gesundheitssport.

Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Rudern ist ein gesunder Sport! Allein das Bewusstsein für die Tatsache zu schärfen, ist schon ein sehr wertvoller Schritt. Dazu gibt es bereits Informationen auf rish.de.

Sechs unserer Mitgliedsvereine haben das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“. Ziel ist es, dass noch mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Ruderangebote entsprechend zertifizieren lassen. Hierbei könnten Online-Formate für die erforderlichen Referate zu „Sport und Gesundheit“ fördernd unterstützen.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Den Zugang zu den ruderbaren Gewässern und deren Offenheit langfristig sichern sowie Ausübungsmöglichkeiten für den Rudersports im Naturraum erhalten.

Interessenvertretung in Gremien

Der RVSH wird vertreten im

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- DRV-Teilressort Wanderrudern (TRWR)
- Kuratorium Sport und Natur (KS&N)

Aktionsplan Ostseeschutz anstatt Nationalpark Ostsee

Nachdem im Konsultationsprozess des Schleswig-Holsteinischen Umweltministeriums (MEKUN) sich alle Workshops bis auf den zum Themenschwerpunkt „Naturschutz“ gegen die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee ausgesprochen hatten und auch der Landesparteitag der CDU ein negatives Votum zu dem Vorhaben beschlossen hatte, hat die Landesregierung anstelle die Einrichtung eines Nationalparks weiter zu verfolgen den Aktionsplan Ostseeschutz beschlossen. Für seine Umsetzung sollen fünf FFH- und Vogelschutzgebiete durch die Überführung in Naturschutzgebiete (NSG) einen strengeren Schutz erfahren. Es stellt sich weiterhin die Frage, ob hierdurch die maßgebenden Ursachen für den schlechten Zustand der Ostsee – Nährstoffeinträge und Altmunition – wesentlich verbessert werden können.

Die Gebietskulissen der vorgesehenen NSG betreffen der muskelbetriebenen Wassersport nicht, da sie außerhalb der von ihm genutzten Küstenstreifen liegen. Der RVSH wird sich aber weiter im Verbund mit der anderen Wassersportfachverbänden aber auch den unorganisierten Wassersporttreibenden dafür einsetzen müssen, dass die Landesregierung und ihre

nachgeordnete Umweltverwaltung weitere Schutzkonzepte und -maßnahmen nur im Rahmen eines offenen Suchprozesses erarbeiten, der auf den Ergebnissen und Erkenntnissen der Ostsee-Forschungsgruppen basiert, und im Dialog mit dem organisierten Sport und den anderen betroffenen Nutzergruppen stattfindet.

Neuordnung der Befahrenregelungen für den Ratzeburger See

Der Ratzeburger See ist keine Bundeswasserstraße. Da die vom Kreis Herzogtum Lauenburg erlassene Befahrensregelung befristet nur bis 2023 erlassen wurde, stand 2024 eine Neuregelung an. Das von der Kreisverwaltung in Auftrag gegebene Gutachten basierte auf Datenrecherchen zur Avifauna am Ratzeburger See und in dessen Umgebung sowie zur Nutzung des Ratzeburger Sees und einer Literaturrecherche zum Einfluss anthropogener Störungen auf Wasservögel. Die dargestellten Ergebnisse der Literaturrecherche unterstellten dem Wassersport, insbesondere dem muskelbetriebenen, störendere Auswirkungen gegenüber Motorbooten und Personenschiffen. Die aus der Literaturrecherche (Veröffentlichungen aus den 80er und 90er Jahren) abgeleiteten Empfehlungen für zeitliche und örtliche Nutzungseinschränkungen hätten sowohl Ruder- als auch Segelsport das Aus für die seit Jahrzehnten durchgeführte und auch seitens der Kreisverwaltung akzeptierte Ausbildungs-, Trainings- und Regattatätigkeiten geführt.

Nach Beteiligung der örtlichen Wassersport- und Angelvereine hat die Verwaltung dem Kreistag eine Befahrensregelung zur Beschlussfassung vorgelegt, die über die bisherigen Nutzungseinschränkungen insbesondere am Nordostufer des Sees nicht hinausgeht. Bisher praktiziertes naturverträgliche Verhalten der Wassersportler wurde aufgenommen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.10.2024 die Befahrensregelung für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2034 beschlossen.

Intensivierung der Trainerausbildung zur Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit

Der Austausch im Konsultationsprozess für einen Nationalpark Ostsee zeigte aber auch, wie wenig RVSH und DRV sich mit ihren Mitgliedsvereinen im Vergleich mit den anderen Wassersportfachverbänden in den letzten Jahren mit Fragen zur Nachhaltigkeit und Naturverträglichkeit unserer Sportausübung beschäftigt haben.

Im Austausch mit dem Bildungsressort möchte ich hier in meiner Tätigkeit für 2025 einen Schwerpunkt setzen und das Thema für die Trainer- und Fachübungsleiterausbildung über die 10 goldenen Regeln für naturverträglichen Wassersport hinausgehend erweitern.

Weitere Tätigkeiten und Stellungnahmen

- Novellierung der Sportschiffahrtsverordnung des Bundesverkehrsministeriums (BMVD) Stellungnahme zum Vorentwurf über das KS&N und Teilnahme an der digitalen Erörterung
- Blaues Band – Teilnahme an der 4. Statuskonferenz der Bundesministerien für Umwelt und Verkehr (BMUV & BMVD)
- Planfeststellungsverfahren der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) zum Umbau des Allerwehres in Hademstorf – Teilnahme am Erörterungstermin
- DOSB-Austauschplattform Umwelt- und Naturschutz der Umweltreferenten – Teilnahme an den digitalen Sitzungen
- Parlamentariergruppen Frei fließende Flüsse und Binnenschifffahrt – Teilnahme an den Sitzungen im Bundestag.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Bericht Geschäftsführung

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 2024 ist mit einem Soll-Ist-Vergleich der Einnahmen und Ausgaben auf der nächsten Seite dargestellt. Zum besseren Verständnis wird auch noch der Haushalt für das Jahr 2023 dargestellt.

Einnahmen

In der Summe wurde im Haushaltsjahr 2024 Einnahmen in Höhe von 384.140€ generiert. Dies stellt in der nun über fünfzigjährigen Geschichte des Ruderverbandes Schleswig-Holstein den zweitbesten Einnahmewert dar.

Der größte Einnahmenanteil mit 227.379€ wurde vom Landessportverband Schleswig-Holstein zugewendet. Diese Zuwendungen sind fast alle leistungssportbezogen- bzw. zweckgebunden wie Personalkosten für den Landestrainer und den Sichtungstrainer, die Leistungssportförderung, das Landesstützpunktsystem und die Projektförderung. Einzig die allgemeine Zuwendung unterliegt keiner konkreten Zweckbindung.

Die Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend sind mit 68.328€ die zweitgrößte Einnahmenstelle.

Die Peter Petersen Stiftung ist seit 2012 unser Partner und hat im Jahr 2024 die Summe von 50.000€ an den RVSH gespendet. Diese Mittel verwenden wir vor allem für Verbandsprojekte wie die Investition in langlebige Sportgeräte und zur Förderung von sportlichen Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich.

Eine vierte und letzte Einnahmenkategorie ist der Posten Mitgliedsbeiträge in Höhe von 31.031€. Seit unserer letzten Beitragserhöhung im Jahr 2011 hat die Kaufkraft dieses in den letzten 14 Jahren nahezu identischen Beitragsaufkommens aufgrund der Inflation deutlich abgenommen.

Ausgaben

Unser größter Ausgabenposten 2024 ist der Leistungssport mit 334.049€. Hier gibt es eine Vielzahl von Kostenstellen wie Personalkosten, Leistungssportförderung, Landesstützpunkte und Projektförderung. Diese Leistungspakete kommen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugute und stellen eine Kernkompetenz des Ruderverbandes Schleswig-Holstein dar.

Die restlichen Ausgaben ergeben sich aus den Kosten für die Vorstandsarbeit, Beiträge und Versicherungen, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitsport und Wanderrudern, Frauen, Umwelt und Ruderreviere sowie die Aufwendungen der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend.

Liquidität

Das Defizit in Höhe von 7.548 € resultiert im Wesentlichen aus inflationären Entwicklungen. Es wird aus der freien Rücklage gedeckt. Die freie Rücklage dient als Liquiditätsreserve für das 1. Quartal eines Jahres, da Zuwendungen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in der Regel erst zum Ende dieses Quartals ausgezahlt werden.

Soll-Ist-Vergleich 2023/2024

Zweckbestimmung	Soll 2023	Ist 2023	Soll 2024	Ist 2024
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.255,50 €	30.000,00 €	31.031,00 €
1.1.1 Marketing	- €	- €	- €	3.580,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	41.135,99 €	25.000,00 €	46.868,57 €
1.2.2 Lehre	6.000,00 €	9.400,00 €	- €	- €
1.2.3 Freizeitsport	- €	- €	- €	- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.480,00 €	2.500,00 €	3.705,00 €
1.3 Sonstiges	500,00 €	1.537,30 €	500,00 €	3.822,05 €
1.3.1 Peter-Petersen-Stiftung	- €	100.000,00 €	- €	50.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	37.000,00 €	36.299,00 €	37.000,00 €	40.645,00 €
2.2 RAR Standortsicherung				
2.3 RAR Förder- u. Sichtungslahrgänge				
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
2.4.1 Landesstützpunktsystem	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
2.6 Sonstiges	71.050,00 €	118.648,54 €	- €	31.733,86 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	500,00 €	423,00 €	500,00 €	- €
3.2 Leistungssport	10.000,00 €	19.375,00 €	10.000,00 €	17.755,00 €
Summe Einnahmen	337.550,00 €	514.554,33 €	260.500,00 €	384.140,48 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	13.090,00 €	21.840,74 €	14.140,00 €	18.147,75 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	660,00 €	664,69 €	660,00 €	656,45 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	90.000,00 €	90.258,63 €	90.000,00 €	98.775,05 €
3.2 RAR Standortsicherung				
3.3 RAR Förder- u. Sichtungslahrgänge	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	14.260,00 €
3.4 Leistungssportförderung	100.000,00 €	236.509,83 €	30.000,00 €	110.879,21 €
3.4.1 Landesstützpunkt Lübeck	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	21.880,00 €
3.4.2 Landesstützpunkt Friedrichstadt	5.000,00 €	5.276,00 €	5.000,00 €	5.708,00 €
3.4.3 Landesstützpunkt Kappeln	20.000,00 €	20.038,98 €	20.000,00 €	21.901,10 €
3.4.4 Landesstützpunkt Ratzeburg (RAR)	15.000,00 €	18.669,80 €	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4.5 Projektförderung	20.000,00 €	38.867,28 €	20.000,00 €	43.100,38 €
3.5 Regattavereine			- €	2.545,60 €
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	12.500,00 €	16.477,08 €	5.000,00 €	8.921,68 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.700,00 €	2.901,98 €	2.100,00 €	2.325,70 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	529,80 €	2.500,00 €	1.473,18 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.117,14 €	5.000,00 €	6.506,28 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	704,80 €	500,00 €	341,80 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	4.481,78 €	2.500,00 €	1.550,98 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	22.678,69 €	18.000,00 €	17.654,07 €
10.0 Sonstige	100,00 €	264,90 €	100,00 €	60,90 €
Summe Ausgaben	337.550,00 €	505.282,12 €	260.500,00 €	391.688,13 €
Überschuss	- €	9.272,21 €	- €	-7.547,65 €

Kassenprüfung

Prüfbericht 2023

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Herr Bernd Wiggers, Itzehoe, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 07.01.2024

gez. Kirsten Miesel-Dolling

gez. Bernd Wiggers

Prüfbericht 2024

Wir, Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Bernd Wiggers, Itzehoe, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 12.01.2025

gez. Kirsten Miesel-Dolling

gez. Bernd Wiggers

Anträge

Antrag auf Beitragserhöhung

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein bittet seine Verbandsmitglieder um Zustimmung für den folgenden Beschlussvorschlag: Der Mitgliedsbeitrag wird ab dem 1. Januar 2026 um 2,00 Euro auf 7,50 Euro je Mitglied eines Mitgliedsvereins erhöht.

Begründung

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte sein Wirken für seine Verbandsmitglieder und den Rudersport in Schleswig-Holstein im vollen Umfang fortsetzen. Dazu benötigen wir rund 11.000 Euro Mehreinnahmen. Wir bitten unsere Mitgliedsvereine, uns über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages diese Summe zur Verfügung zu stellen. Unsere letzte Beitragserhöhung hat im Jahr 2011 stattgefunden. Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat seine Aktivitäten seit der Berichtsperiode 2009/2010 deutlich gesteigert. Dies belegt auch die Ausweitung des Ausgabenvolumen von 450.000 Euro in den Jahre 2009/2010 auf 900.000 Euro in der aktuellen Berichtsperiode. Konkret sind unsere Aktivitäten in den Berichtsbänden 2024 und 2025 zu entnehmen.

In unserer Dienstleistungspolitik könnten wir Umfangssteigerungen allein über erhöhte Eigenbeteiligung finanzieren, in anderen Fällen, wie der Netzwerkpolitik, wäre dies nicht möglich. Aber insbesondere bei Lehrgängen mit Kindern und Jugendlichen haben wir den Anspruch, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein solche Maßnahmen mitfinanziert. Auf Grund unserer gesteigerten Aktivitäten und der aktuellen Inflation waren wir im letzten Haushaltjahr nicht mehr in der Lage, mit einem in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt abzuschließen. Das Defizit betrug 2024 rund 7.550 Euro. Bereits jetzt können wir weitere Kostensteigerungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 absehen.

Unser Wirken für den Rudersport in Schleswig-Holstein kommt allen Verbandsmitgliedern zugute.

Haushalt 2025/2026

Zweckbestimmung	2025	2026
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	31.000,00 €	42.000,00 €
1.1.1 Marketing	- €	- €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	30.000,00 €	30.000,00 €
1.2.2 Lehre	7.500,00 €	- €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	3.500,00 €	3.500,00 €
1.3 Sonstiges	1.000,00 €	1.000,00 €
1.3.1 Peter-Petersen-Stiftung	50.000,00 €	50.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	40.000,00 €	40.000,00 €
2.2 RAR - Standortsicherung		
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge		
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	35.000,00 €
2.4.1 Landesstützpunktsystem	60.000,00 €	60.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	60.000,00 €	60.000,00 €
2.6 Sonstiges	45.000,00 €	5.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	500,00 €	500,00 €
3.2 Leistungssport	22.000,00 €	20.000,00 €
Summe Einnahmen	385.500,00 €	347.000,00 €
Ausgaben		
1.0 Vorstand	15.390,00 €	14.890,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	660,00 €	660,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	100.000,00 €	100.000,00 €
3.2 RAR - Standortsicherung		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslehrgänge	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	110.000,00 €	80.000,00 €
3.4.1 Landesstützpunkt Lübeck	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4.2 Landesstützpunkt Friedrichstadt	5.000,00 €	5.000,00 €
3.4.3 Landesstützpunkt Kappeln	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4.4 Landesstützpunkt Ratzeburg (RAR)	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4.5 Projektförderung	25.000,00 €	25.000,00 €
3.5 Regattavereine	1.250,00 €	1.250,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	15.000,00 €	15.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.500,00 €
7.0 Frauen	7.500,00 €	7.500,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
9.2 Leistungssportförderung	28.000,00 €	20.000,00 €
10.0 Sonstige	100,00 €	100,00 €
Summe Ausgaben	385.500,00 €	347.000,00 €

Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991 und 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
 - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
 - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
 - (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
 - (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V., die Bestandteil dieser Satzung ist.
- Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.
- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.
- Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.
- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren-B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
 2. die Mitgliederversammlung.
- Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
 2. den Beisitzern, und zwar
 - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
 - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e. V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands e. V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
 - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
 3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.
- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben
 1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
 2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
 1. Feststellung der Delegierten,
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 3. Bericht der Kassenprüfer,
 4. Entlastung des Vorstandes,
 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 7. Anträge,
 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20. Februar 1971, in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07. April 1973, 28. März 1988, 04. März 1989 und 08. Februar 1992.

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e. V. (gegründet am 13. Oktober 1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
 2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
 3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.
- Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
 2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.

Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.
- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
 4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jeden Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.

- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
 1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
 2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
 - a) Sport- und Regattawesen,
 - b) Wanderrudern,
 - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
 - d) Sonderaufgaben.
 Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e. V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20. Februar 1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14. März 1971 bestätigt.

Protokoll

der 29. ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März 2023 im Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig

TOP 01: Eröffnung der 29. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Reinhart Grahn eröffnet die 29. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste:

- Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein,
- Eckhard Jacobs, Referatsleitung Sport im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport,
- Meike Evers-Rölver, Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein,
- Steffen Planer, Vorsitzender Länderrat und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes,
- Klaus Scharf, Projektbevollmächtigter der Peter-Petersen-Stiftung,
- Angelika Feigel, Chris Eisenkrämer und Dieter Hallmann, Nordschleswigscher Ruderverband
- Karsten Schwarz, Geschäftsführer Turn- und Sportbund Lübeck,
- Finn Grove, Geschäftsführer Kreissportverband Schleswig-Flensburg und Hausherr des Domschulruderclubs Schleswig,
- Meike Evers-Rölver und Klaus Peter André, Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
- die Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, die Kassenprüferin und die RVSH-Vorstandsmitglieder.

TOP 02: Grußworte der Gäste

- Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein,
- Steffen Planer, Vorsitzender Länderrat und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes,
- Meike Evers-Rölver, Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein,
- Klaus Scharf, Projektbevollmächtigter der Peter-Petersen-Stiftung,

- Angelika Feigel, Vorstandsmitglied des Nordschleswigschen Ruderverbandes,
- Finn Grove, Geschäftsführer Kreissportverband Schleswig-Flensburg und Hausherr des Domschulruderclubs Schleswig.

TOP 03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Anzahl der Vereine:	20 mit 37 Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder:	10 mit 10 Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder:	2 mit 2 Stimmen
Von 82 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend:	
	49 Stimmen

Nach Tagesordnungspunkt 5 folgende aktualisierte Feststellung:

Anzahl der Vereine:	20 mit 37 Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder:	10 mit 10 Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder:	3 mit 3 Stimmen
Von 83 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend:	
	50 Stimmen

TOP 04: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Der Vorstand des RVSH stellt den Dringlichkeitsantrag „Ernennung eines Ehrenmitgliedes“ in Tagesordnungspunkt 5 Ehrungen zu behandeln. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 05: Ehrungen

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Lisa Timm (RRG),
- Günther Tietgen (FRG),

- Walter Schröder (RRC),
- Joachim Frank (LRG),
- Udo Haßelwander (LRG),
- Marion Seeler (LFRG),
- Uwe Zwingmann (RGK)
- Heinrich Inselmann (ERC)

Udo Ehmke, Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands von 2002 bis 2019 und damit auch 17 Jahre lang Mitglied des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wird für seine langjährige Vorstandstätigkeit mit einem großformatigen Achterbild von A. Paul Weber geehrt. Dankenswerterweise bleibt er dem Ruderverband Schleswig-Holstein als Datenschutzbeauftragter erhalten.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein stellt folgenden Antrag: Andreas Henry Klüssendorff wird für sein herausragendes Engagement für den Rudersport in Schleswig-Holstein zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ernannt.

Begründung: Der Vorsitzende hält eine Laudatio für Andreas Henry Klüssendorff. In dieser schildert er ausführlich die rund fünfzigjährige Laufbahn von Andreas Henry Klüssendorff als freiwillig Engagierter in der Lübecker Rudergesellschaft, im Lübecker Regatta-Verein und im Ruderverband Schleswig-Holstein. Sein überragendes Engagement wird auch durch seine bisher erhaltenen Ehrungen eindrucksvoll belegt: Auszeichnung für Jugendbetreuer (Deutsche Ruderjugend), Ehrenmitglied (Lübecker Regatta-Verein) und Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Vorsitzende endet seine Laudatio mit folgenden Worten: „Andreas Henry Klüssendorff ist ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement im Rudersport. Im Ruderverband Schleswig-Holstein ist er ein hochgeschätzter und gern gesehener Funktionär, über den man mit Fug und Recht sagen kann: Rudern und Engagement für den Rudersport ist sein Leben. Und die Ruderfamilie Schleswig-Holstein ist für seine außerordentliche und nachhaltige Umsetzungskraft sehr dankbar.“

Die Mitgliederversammlung ernennt Andreas Henry Klüssendorff einstimmig zum Ehrenmitglied.

TOP 06: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 28. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. März 2021

Das Protokoll der 28. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde per E-Mail am 21. März 2021 versandt und am 7. Februar 2023 mit dem Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig bei wenigen Enthaltungen genehmigt und verabschiedet.

TOP 07: Berichte des Vorstandes und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

- 7.1 Personal und Marketing
 - 7.1.1 Vorsitzender RVSH – keine Aussprache
 - 7.1.2 Frauen – keine Aussprache
 - 7.1.3 Lehre – keine Aussprache
 - 7.1.4 Öffentlichkeitsarbeit – keine Aussprache
- 7.2 Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1 stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport – keine Aussprache
 - 7.2.2 Vorsitzender SHRJ – keine Aussprache
 - 7.2.3 Lübecker Regattaverein – keine Aussprache
 - 7.2.4 Schleswig-Holsteinischer Regattaverein – keine Aussprache
- 7.3 Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1 Freizeitsport – keine Aussprache
 - 7.3.2 Ruderreviere und Umwelt – keine Aussprache
- 7.4 Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1 stellvertretender Vorsitzender Finanzen – keine Aussprache

TOP 08: Bericht der Kassenprüferinnen

Kirsten Miesel-Dolling (Reinfelder Rudergemeinschaft) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

TOP 09: Entlastung des Vorstandes

Kirsten Miesel-Dolling stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 40 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein einstimmig für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2021 und 2022 entlastet.

TOP 10: Neuwahlen

Der Vorsitzende des Domschulruderclub Schleswig, Finn Grove, übernimmt die Wahlleitung zu TOP 10.1. ‚Wahl des Vorsitzenden‘. Vorab dankt er im Namen der Ruderfamilie Schleswig-Holstein dem entlasteten Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für sein Engagement und sein Wirken in der letzten Amtszeit.

10.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 49 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Reinhart Grahn nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung ab TOP 10.2.

10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 49 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Dr. Lars Koltermann nimmt die Wahl an.

10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 49 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Tobias Tietgen nimmt die Wahl an.

10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel-Dolling von der Reinfelder Rudergemeinschaft und Bernd Wiggers vom Itzehoer Ruderclub stellen sich auf Vorschlag von Finn Grove, Vorsitzender Domschulruderclub Schleswig, zur Wiederwahl zur Verfügung. Bernd Wiggers hat seine Bereitschaft zur Wahl vorab schriftlich bekundet. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Kirsten Miesel-Dolling und Bernd Wiggers nehmen die Wahl an.

TOP 11: Berufung der Beisitzer/-innen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzerinnen und Beisitzer in den Vorstand des RVSH:
Frauen: Angela Boldt-Schweiger
Lehre: Andreas König
Öffentlichkeitsarbeit: Kim Koltermann

Freizeitsport: Karsten Schwarz
Ruderreviere und Umwelt: Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:
Schleswig-Holsteinische Ruderjugend:
Malte Mohr, Christian Müller-Wulf
Lübecker Regatta-Verein: Michael Schwarz
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein: Matthias Wulf
Der Ehrenvorsitzende Thomas Mittelstädt nimmt entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

TOP 12: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Haushaltsvoranschläge 2023 und 2024

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es eine Nachfrage bei den Ausgaben zum Punkt 1.0 Vorstand, die Tobias Tietgen und Reinhart Grahn ausführlich beantworten.

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 einstimmig. Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

TOP 14: Schleswig-Holstein rudert 23.04.2023 und 21.04.2024

Der Aktionstag ‚Schleswig-Holstein rudert‘ 2023 findet am Sonntag, 23. April 2023 statt. Die Auftaktveranstaltung findet bei der Reinfelder Rudergemeinschaft statt.

Für 2024 ist der Aktionstag für Sonntag, 21.4.2024 geplant, die Auftaktveranstaltung findet beim Domschulruderclub Schleswig statt.

TOP 15: Verschiedenes

Dr. Lars Koltermann, stellv. Vorsitzender Leistungssport des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes, regt an, sich mit dem Thema Coastal Rowing auseinander zu setzen, insbesondere auch in der Erwartung, dass es 2028 olympisch werden kann.

Andreas König, Vorstandsmitglied Lehre des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und Bildungsreferent des Deutschen Ruderverbandes, wirbt für die im September 2023 in der Ruderakademie Ratzeburg startende Trainer-C-Ausbildung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Matthias Wulf, Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands bietet Hilfe bei der Durchführung von Regatten an.

Steffen Planer, Vorsitzender des Länderrates und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbands, dankt im Namen aller Anwesenden den jugendlichen Helfenden des Domschulruderclubs Schleswig für die Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Domschulruderclubs Schleswig.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird mit einem dreifachen ‚Hipp Hipp Hurra‘ um 16.08 Uhr geschlossen.

gez. Reinhard Grahn,
Vorsitzender RVSH

gez. Tobias Tietgen,
Protokollführer



Haushaltvoranschläge 2023 und 2024

Zweckbestimmung	2023	2024
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.000,00 €
1.1.1 Marketing	- €	- €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	25.000,00 €	25.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.000,00 €	- €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	500,00 €	500,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	37.000,00 €	37.000,00 €
2.2 RAR – Standortsicherung		
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge		
2.4 Leistungssportförderung	35.000,00 €	35.000,00 €
2.4.1 Landesstützpunktsystem	60.000,00 €	60.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	60.000,00 €	60.000,00 €
2.6 Sonstiges	71.050,00 €	- €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	500,00 €	500,00 €
3.2 Leistungssport	10.000,00 €	10.000,00 €
Summe Einnahmen	337.550,00 €	260.500,00 €

Ausgaben		
1.0 Vorstand	13.090,00 €	14.140,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	660,00 €	660,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	90.000,00 €	90.000,00 €
3.2 RAR – Standortsicherung		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslahrgänge	10.000,00 €	10.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	100.000,00 €	30.000,00 €
3.4.1 Landesstützpunkt Lübeck	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4.2 Landesstützpunkt Friedrichstadt	5.000,00 €	5.000,00 €
3.4.3 Landesstützpunkt Kappeln	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4.4 Landesstützpunkt Ratzeburg (RAR)	15.000,00 €	15.000,00 €
3.4.5 Projektförderung	20.000,00 €	20.000,00 €
3.5 Regattavereine	- €	- €
3.6 Sonstige	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	12.500,00 €	5.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.700,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.500,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	18.000,00 €
10.0 Sonstige	100,00 €	100,00 €
Summe Ausgaben	337.550,00 €	260.500,00 €

Termine 2025

11.–12.01.	RVSH-Vorstandssitzung, Ruderakademie
11.01.	Norddeutsche Meisterschaften Ergometer, Rendsburg
19.01.	Winterlauf, Ratzeburg
07.–09.02.	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
27.02.	Ausbilder-Workshop, Lübeck
02.03.	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
02.03.	Quer durchs Land, Itzehoe
13.03.	Ausbilder-Workshop, Lübeck
14.–16.03.	Frauenlehrgang, Ruderakademie
22.03.	30. ordentliche Mitgliederversammlung, Friedrichstadt
28.03.–02.04.	Gemeinschaftswanderfahrt auf der Weser
29.–30.03.	Steuer- und Obleutelehrgang, Elmshorn
06.04.	Schleswig-Holstein rudert
14.–19.04.	Förderwoche Ostern, Ruderakademie
26.–27.04.	LübeckRegatta
10.05.	Quer durchs Land, Lübeck
16.–18.05	RVSH-Fortbildung Masterstraining, Ruderakademie
31.05.–01.06.	Regatta Ratzeburg
03.06.	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia & Paralympics, Ratzeburg
06.–09.06.	Gemeinschaftswanderfahrt Haveldreieck
07.–08.06.	JuM-Landesentscheid Schleswig-Holstein, Schwerin
13.–15.06.	BW-Camp der Ruderjugend, Mölln
21.06.	Quer durchs Land, Lauenburg
25.06.	Stadtachter zur Kieler Woche, Kiel
28.06.	Quer durchs Land, Geesthacht
05.–06.07.	Frauenwanderfahrt, Lübeck–Travemünde
12.–13.07.	4. Kieler Coastal-Regatta
18.–20.07.	Sommer-Camp der Ruderjugend, Eutin
19.07.	Rudern gegen Krebs, Kiel
08.–10.08.	SH Netz Cup, Rendsburg
15.–17.08.	2. Deutsche Coastal Rowing Meisterschaften, Flensburg
23.08.	Quer durchs Land, Schleswig
07.09.	Tag des Sports, Kiel
13.09.	Regatta Bad Segeberg

20.09.	Rudern gegen Krebs, Lübeck
27.09.	Dr.-Asmus-Regatta Kiel
02.–08.10.	Gemeinschaftswanderfahrt auf der Weser
04.10.	Regatta Friedrichstadt
10.–12.10.	RVSH-Ausbildung Trainer C Fachkurs A, Ruderakademie
20.–25.10.	Förderwoche Herbst, Ruderakademie
11.11.	Regattaforum, Lübeck
28.–30.11.	RVSH-Ausbildung Trainer C Fachkurs B, Ruderakademie
09.11.	Langstrecke Mölln
15.11.	Freizeitsporttreff, Neumünster
28.–30.11.	Gemeinschaftswanderfahrt auf der Weser
28. Oktober	Ratzeburg Rowing Challenge, Ratzeburg
1. November	Leistungssportforum, Ruderakademie Ratzeburg
3.–5. November	RVSH-Ausbildung Trainer/-in C, Kurs B (Teil 2), Ruderakademie
12. November	Langstrecke Mölln
18. November	20. Freizeitsporttreff, Neumünster
1.–3. Dezember	RVSH-Ausbildung Trainer/-in C, Kurs C (Teil 3), Ruderakademie
8.–10. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“, Weser

weitere Informationen unter www.rish.de/termine
bzw. www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrevorsitzender
Thomas Mittelstädt
 Pülsen, Birkenweg 2a
 24257 Köhn
 Tel. 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
 Buchholzer Weg 4
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 840774
 Fax 04541 840773
 Mobil 0171 1222503
 grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
 Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
 Dr.-Tadey-Weg 9
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 936249 p
 Tel. 04881 7002 d
 Fax 04881 7004
 Mobil 0160 97049889
 koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
 Finanzen
Tobias Tietgen
 Neue Straße 14
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 6759825
 Fax 04881 6759824
 Mobil 0159 01918848
 tietgen@rish.de

Frauen
Angela Boldt-Schweiger
 Holunderstraße 69
 25337 Elmshorn
 Tel. 04121 75975
 Mobil 0176 64099672
 boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
 Am Mittelburgwall 46
 25840 Friedrichstadt
 Tel. 04881 937711
 Mobil 0171 7825907
 presse@rish.de

Lehre
Andreas König
 Fischerstraße 20
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541 8792030
 Mobil 0160 99007007
 koenig@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
 Yorckstraße 5
 23564 Lübeck
 Mobil 0170 6226177
 schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
 Lilienthalweg 10
 14712 Rathenow
 Mobil 0157 71800543
 haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Mohr
 Kolberger Straße 15
 23909 Ratzeburg
 Mobil 0152 38207035
 malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
 Ruderjugend
Florian Reimann
 florian@rish.de

Lübecker Regatta-Verein
Michael Schwarz
 Rümpeler Weg 30
 23843 Bad Oldesloe
 Mobil 0160 90279224
 michael@luebeckregatta.de

Schleswig-Holsteinischer
 Regattaverein
Matthias Wulf
 Rathausallee 143
 22846 Norderstedt
 Tel. 040 41280532
 Mobil 0170 1473084
 wulf@rish.de

rish.de
 Rudern in Schleswig-Holstein ist das Angebot des Ruderverbands Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend im Internet, online seit 30. Mai 1996.

 RuderverbandSchleswigHolstein

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüfung
Kirsten Miesel-Dolling
Bernd Wiggers

Hauptamtlicher Landestrainer
Björn Lötsch
 rish.de/leistungssport
 Kleine Petersgrube 9
 23552 Lübeck
 Mobil 0179 1412909
 loetsch@rish.de

Hauptamtlicher Sichtungstrainer
Christoph Pridik
 Aegidienstraße 65
 23552 Lübeck
 Mobil 0174 7529732
 christoph@rish.de

Coastal Rowing-Beauftragter
Lukas Fehre
 Matthias-Claudius-Str. 3
 24939 Flensburg
 Mobil 0151 72605557
 coastalrowing@rish.de

Anti-Doping-Beauftragte
 rish.de/dopingpraevention
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver

Kinder- und Jugendschutzbeauftragter
 rish.de/kinderschutz
Steffen Schweiger
 Mobil 0179 1371148

Sicherheitsbeauftragter
 rish.de/sicherheit
Henning Lippke
 Mobil 0178 1885111
 lippke@rish.de

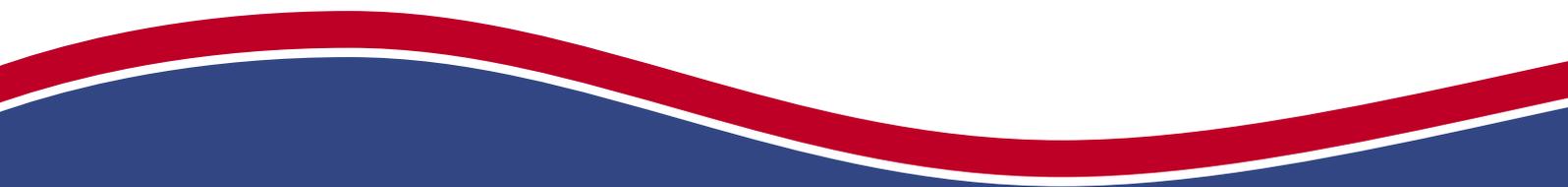
Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
 Bökenbusch 5
 23847 Rethwisch
 Tel. 04539 8221
 Mobil 0163 9173714
 datenschutz@rish.de

 RuderverbandSchleswigHolstein
 Ruderjugend: sh_ruderjugend



*Impressionen
 aus unserem
 Verbandsleben
 2024*





www.rish.de